

Soulrider

Verwaltung hat kein Geld für das geplante Projekt am Kahlenberg

Traum vom St. Ingberter Bike-Park ist geplatzt!

Von KATRIN EISFELD

St. Ingbert - Es ist das Aus für den Bike-Park am Kahlenberg! Nach der lautstark angekündigten Werbung für die geplante Touristen-Attraktion folgt jetzt das leise Ende.

ERST GROSS ANGEKÜNDIGT, JETZT ABGELASSEN: DIE STADT KANN DAS PROJEKT NICHT MEHR FINANZIEREN! „Die ursprünglichen Kosten des in Auftrag gegebenen Gutachtens wurden bei weitem überschritten“, erklärt Bürgermeister Rainer Hoffmann (60). „Somit wäre auch der Finanzierungsanteil der Stadt erheblich höher gewesen. Anfanglich wurden 1,6 Mio Euro für den Park berechnet – finanzierbar durch Fördermittel, Sponsoren, die Stadt! Und das

halb sprach OB Georg Jung (CDU) im Juni 2006 noch davon, „den Kahlenberg aus dem Dorfröschenschlief zu erwecken“ (BILD berichtete). „Jetzt das Aus – ein Schlag ins Gesicht für die Radler!“ Allen voran der Verein „Soulrider“, der seit vier Jahren für die Realisierung des Bike-Parks am Kahlenberg kämpft. „Die Entwicklung ist frustrierend“, ärgert sich Georg Meier (40), Vorsitzender der „Soulrider“. „Monatelang wurden wir nur verhöhnt!“

Wieso hat es so lange gedauert? Bürgermeister Hoffmann: „Das Gutachten ging davon aus, dass der alte Lift zu renovieren sei. Das war aber nicht der Fall. Ein neuer Lift hätte die Kosten erheblich erhöht. Wir mussten hin

und her rechnen. Das beansprucht natürlich Zeit.“ Genaue Zahlen nennt er keine. Meier kontert: „Alles Ausreden! Wir haben sogar eine Alternative geboten, die wirtschaftlicher gewesen wäre als der alte Lift.“

Kein Argument für die Stadt. Genauso wenig, wie der Umstand, dass von einer „Rundum-Erneuerung“ des Kahlenbergs nicht nur Fahrrad-Fans, sondern alle Touristen profitiert hätten.

Die „Soulrider“ haben jetzt neue Pläne: „Wir suchen im Saarland einen anderen Ort, wo wir den Bike-Park verwirklichen können!“

Auch die Kahlenberghütte sollte Teil des Parks werden

„Soulrider“ Meier auf dem alten Sessellift. Er sagt: „Der Park wäre ein Touristen-Magnat geworden“

Die Biker suchen jetzt einen neuen Berg für ihren rasante Sport → hier: www.soulrider-ev.de

So berichtet BILD am 27. Juni 2006

Foto: PETER KEPPAHL

WWW.SOULRIDER-EV.DE

Traum vom St. Ingberter Bike-Park ist geplatzt!

Von KATRIN EISFELD

St. Ingbert - Es ist das Aus für den Bike-Park am Kahlenberg! Nach der lautstark angekündigten Werbung für die geplante Touristen-Attraktion folgt jetzt das leise Ende.

ERST GROSS ANGEKÜNDIGT, JETZT ABGELASSEN: DIE STADT KANN DAS PROJEKT NICHT MEHR FINANZIEREN! „Die ursprünglichen Kosten des in Auftrag gegebenen Gutachtens wurden bei weitem überschritten“, erklärt Bürgermeister Rainer Hoffmann (60). „Somit wäre auch der Finanzierungsanteil der Stadt erheblich höher gewesen. Anfanglich wurden 1,6 Mio Euro für den Park berechnet – finanzierbar durch Fördermittel, Sponsoren, die Stadt! Und das

halb sprach OB Georg Jung (CDU) im Juni 2006 noch davon, „den Kahlenberg aus dem Dorfröschenschlief zu erwecken“ (BILD berichtete). „Jetzt das Aus – ein Schlag ins Gesicht für die Radler!“ Allen voran der Verein „Soulrider“, der seit vier Jahren für die Realisierung des Bike-Parks am Kahlenberg kämpft. „Die Entwicklung ist frustrierend“, ärgert sich Georg Meier (40), Vorsitzender der „Soulrider“. „Monatelang wurden wir nur verhöhnt!“

Wieso hat es so lange gedauert? Bürgermeister Hoffmann: „Das Gutachten ging davon aus, dass der alte Lift zu renovieren sei. Das war aber nicht der Fall. Ein neuer Lift hätte die Kosten erheblich erhöht. Wir mussten hin

und her rechnen. Das beansprucht natürlich Zeit.“ Genaue Zahlen nennt er keine. Meier kontert: „Alles Ausreden! Wir haben sogar eine Alternative geboten, die wirtschaftlicher gewesen wäre als der alte Lift.“

Kein Argument für die Stadt. Genauso wenig, wie der Umstand, dass von einer „Rundum-Erneuerung“ des Kahlenbergs nicht nur Fahrrad-Fans, sondern alle Touristen profitiert hätten.

Die „Soulrider“ haben jetzt neue Pläne: „Wir suchen im Saarland einen anderen Ort, wo wir den Bike-Park verwirklichen können!“

Auch die Kahlenberghütte sollte Teil des Parks werden

„Soulrider“ Meier auf dem alten Sessellift. Er sagt: „Der Park wäre ein Touristen-Magnat geworden“

Die Biker suchen jetzt einen neuen Berg für ihren rasante Sport → hier: www.soulrider-ev.de

So berichtet BILD am 27. Juni 2006

Foto: PETER KEPPAHL

BILD Zeitung

07/2009